

Fachamt: Stadtwerke

Vorlage-Nr.: 2019-231

Datum: 02.09.2019

Beschlussvorlage

Errichtung einer neuen Mittelspannungskabelstrecke (20 kV) zwischen den Stationen Kläranlage - Ronald Schmitt

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Werksausschuss	12.09.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	26.09.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Fa. Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH erhält den Auftrag zur Errichtung einer neuen Mittelspannungskabelstrecke zwischen den Stationen Kläranlage - Ronald Schmitt zum Angebotspreis von 251.622,10 EUR (netto).
2. Den Mehrausgaben im Vermögensplan im Bereich Stromversorgung in Höhe von ca. 67.000,- EUR (netto) wird zugestimmt. Die Mittel werden durch Umdisposition bereitgestellt.
3. Den Gesamtkosten zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Bereich Gretengrund, Igelsbach und Fa. Roland Schmitt Design GmbH in Höhe von ca. 285.000,- EUR (netto) wird zugestimmt.

Sachverhalt / Begründung:

Die Stadtwerke Eberbach beabsichtigen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit im Bereich Gretengrund, Igelsbach und Fa. Roland Schmitt Design GmbH von der Station Kläranlage zur Station Ronald Schmitt ein neues Mittelspannungskabel NA2XS(F)2Y 3 x 1 x 150 zu verlegen.

Die Länge der Gesamtmaßnahme beträgt ca. 800 m. Einhergehend mit der 20 kV- Trasse wird im gleichen Graben LWL- Leitung sowie abschnittsweise ein zusätzliches Leerrohr mit eingebracht. Das Mittelspannungskabel selbst wird weitestgehend ebenfalls in Kabelschutzrohr DN 160 oder in bereits vorhandenem Leerrohr DN 100 verlegt.

Als Vorbereitung für zukünftige Gas- und Wasserleitungen lassen die Stadtwerke Eberbach im Bereich der Querung K4115 zusätzlich zwei Leerrohre D200 mit verlegen.

Auf Seiten der Stadtwerke Eberbach wurde die Fa. HIPLAN Elektrotechnik GmbH mit der Betreuung des Projektes beauftragt.

Vergabeverfahren und Auswertung:

Gemeinsam mit der die Fa. HIPLAN Elektrotechnik GmbH wurde eine Marktsondierung durchgeführt und mögliche Lieferanten ausgewählt. Am 14.06.2019 wurden die Lastenhefte an fünf Unternehmen versandt. Als Termin für die Abgabe der Angebote wurde der 24.07.2019 bei den Stadtwerken Eberbach festgelegt.

Die Auswertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:

Anbieter 1	251.622,10 EUR
Anbieter 2	Absage 18.06.2019
Anbieter 3	Absage 18.07.2019
Anbieter 4	Absage 25.07.2019
Anbieter 5	Absage 25.07.2019

Die Angebotssumme enthält die Baustellensicherung, Erdarbeiten, die Oberflächenarbeiten und Unterbau sowie die allgemeinen Kabelverlegemaßnahmen und die Verlegearbeiten inklusive Prüfung der LWL- Rohre. Der Auftragnehmer stellt die Baustelleneinrichtung, ist zuständig für die Baustellensicherung und erstellt die Dokumentation zum Projekt. Das Anschließen des neuen Kabelsystems sowie das Abklemmen der Bestandskabel sind ebenfalls im Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Zusätzlich werden für den Zweckverband Rhein-Neckar Leerrohre und LWL-Pipes von der Kläranlage bis zur Bushaltestelle Gretengrund mitverlegt. Diese Kosten sind im Angebotspreis enthalten und werden im Nachgang von den Stadtwerken Eberbach an den Zweckverband Rhein-Neckar weiterverrechnet.

Wie die Beschreibung zeigt, ist die Maßnahme nur von Fachfirmen aus dem Bereich Tiefbau/Kabelverlegung zu realisieren. Die Fa. Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH haben zur Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahme das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Gesamtkosten des Projektes (voraussichtlich):

Ausschreibungsergebnis	251.622,10 EUR
Ingenieurleistungen	25.400,00 EUR
Unvorhergesehenes (ca. 3 %)	8.000,00 EUR
Gesamtkosten	285.022,10 EUR

Die Position „Unvorhergesehenes“ wird mit ca. 3 % der Projektsumme angesetzt. Da es sich um ein Projekt handelt, das die Versorgungssicherheit betrifft, wird dies als angemessen betrachtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Plankosten im Wirtschaftsplan 2019 (Vermögensplan) für die oben beschriebene Maßnahme belaufen sich auf 218.000.- EUR (netto).

Gem. der Betriebssatzung (§ 5 Abs. 1 Nr. 16) sind Mehrausgaben im Vermögensplan für ein einzelnes Vorhaben von mehr als 25.000,- EUR (netto) vom Gemeinderat zu genehmigen. Die Kompensation erfolgt durch eine Reduzierung der Position „Grundstücke mit Bauten“.

Der angebotene Preis liegt höher als in der ursprünglichen Kostenschätzung angenommen. Dies entspricht der konjunkturellen Entwicklung bei Tiefbauleistungen.

Die tatsächliche Finanzierung wird durch die Systematik der Regulierung sichergestellt, sodass während der Nutzungsdauer ein vollständiger Return on Investment erfolgt.

Peter Reichert
Bürgermeister